

RS Vwgh 2020/1/30 Ro 2019/16/0001

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.01.2020

Index

E3R E02101000

E3R E02200000

E3R E02202000

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

Norm

BAO §212a

BAO §212a Abs9 lit a

BAO §217 Abs4 litb

BAO §230 Abs6

31992R2913 ZK 1992 Art244

32013R0952 ZK 2013 Art45 Abs2

Rechtssatz

Der Antrag auf Aussetzung der Einhebung nach § 212a BAO und der Antrag auf Aussetzung der Vollziehung nach Art. 244 ZK, nunmehr nach Art. 45 Abs. 2 UZK bewirken zwar gemäß § 230 Abs. 6 BAO eine Hemmung der Einbringung (§§ 229 bis 233 BAO), nicht jedoch eine Hemmung jeglicher Einhebung (6. Abschnitt der BAO; §§ 210 bis 242a BAO).

Dass im nationalen Recht bereits die Einbringung eines Antrages auf Aussetzung der Einhebung § 212a BAO bis zur Erledigung des Antrages die Pflicht zur Entrichtung von Säumniszuschlägen ausschließt, beruht auf der Bestimmung des § 217 Abs. 4 lit. b BAO. Dafür sind bereits ab Antragstellung Aussetzungszinsen zu bezahlen (§ 212a Abs. 9 lit. a BAO).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RO2019160001.J03

Im RIS seit

05.01.2021

Zuletzt aktualisiert am

07.01.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at